

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Rems-Murr-Kreis

Top-Daten beim Wohlstand und niedrige öffentliche Schulden - hohe Arbeitskosten

Der Rems-Murr-Kreis belegt mit 58,0 Punkten Platz 22 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Baden-Württemberg belegt der Rems-Murr-Kreis Platz sechs unter 44 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Rems-Murr-Kreis punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Die Einkommensteuerkraft vermittelt einen Eindruck von der regionalen Einkommenssituation: Im Rems-Murr-Kreis beläuft sie sich auf 426 Euro je Einwohner. Rang 28 bei einem bundesweiten Mittelwert von 282 Euro. In Baden-Württemberg erreicht der Rems-Murr-Kreis Rang vier von 44.
- Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände belaufen sich im Rems-Murr-Kreis auf 661 Euro je Einwohner. Bundesweit sind es im Schnitt 1.456 Euro. Das sorgt für Rang 29 im INSM-Ranking und Platz zwei unter 44 Städten und Kreisen in Baden-Württemberg.
- Bei der Kaufkraft je Einwohner kommt der Rems-Murr-Kreis auf Rang 32 unter 409 untersuchten Kreisen und kreisfreien Städten. Der Indexwert liegt hier bei 128,4 Punkten. Dieser Punktwert ist auf Basis von GfK-Daten errechnet worden. Durchschnitt ist ein Wert von 100. In Baden-Württemberg ergibt sich Rang fünf unter 44 Städten und Kreisen.

Schwächen:

- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich im Rems-Murr-Kreis auf 35.742 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt der Rems-Murr-Kreis bundesweit auf Rang 350. Innerhalb von Baden-Württemberg ergibt das Rang 26.
- Pro Jahr übernachten im Rems-Murr-Kreis statistisch betrachtet 1,3 Gäste je Einwohner. Im Bundesmittel sind es 4,8 Gäste pro Jahr und Einwohner. Rang 344 im Gesamtranking. Platz 41 von 44 betrachteten Städten und Kreisen innerhalb des eigenen Bundeslandes.
- Mit einem Pendlersaldo von -5,4 je 100 Einwohner belegt der Rems-Murr-Kreis Rang 241 im Gesamtranking. Innerhalb des Bundeslandes Baden-Württemberg kommt der Rems-Murr-Kreis damit auf Platz 36 unter 44 Städten und Kreisen. Ein positiver Pendlersaldo gehört zu den wichtigen Indizien dafür, dass eine Region attraktive Arbeitgeber hat.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Rems-Murr-Kreis in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
58,0	22	Landkreis München	6 von insg. 44	Landkreis Böblingen

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	16,0	12,5	26	5	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	128,4	100,0	32	5	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	426	282	28	4	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	14,9	12,5	65	22	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	4,3	8,4	65	18	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	63,9	60,0	68	19	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	16,6	15,0	55	18	LK München
BIP je Einwohner	Euro	27.751	28.534	171	33	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	1,6	1,4	174	13	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-5,4	-0,8	241	36	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	3,0	5,6	106	31	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	1,8	3,5	65	25	LK Eichstätt
Demografie	Index	115,2	100,0	71	20	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	3.977	6.786	53	9	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	7,4	9,6	96	26	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	951	765	77	19	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	661	1.456	29	2	KS Dresden
Standort	Punkte	10,4	10,0	73	18	LK München
Produktivität 11)	Euro	62.533	58.299	107	20	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	35.742	31.846	350	26	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	8,0	7,8	145	20	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	3,5	2,2	51	15	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	1,3	4,8	344	41	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	51,6	54,3	223	35	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	103,4	98,9	41	5	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>